



Auf ihr neues Secondhand-Kaufhaus stoßen die Mitarbeiterinnen (von links) Daniela Hector, Nadine Niedenburg, Ina Levenhagen, Petra Brüning, Cornelia Hendrich, Carmen Salomon und Evin Bilbas mit Stolz an.

FOTOS: JENNIFER RUSKE

Echt gut: Hier darf jeder einkaufen

Aus der früheren Möbelbörse in der Hasseer Straße ist ein Secondhand-Kaufhaus für alle geworden

VON JENNIFER RUSKE

HASSEE/VIEBURG. „Wir sind Echt.Gut!“ Ganz selbstbewusst präsentiert sich das Team des neuen Secondhand-Kaufhauses „Echt.Gut.“ der Evangelischen Stadtmission Kiel. Verstecken muss sich das neue, deutlich erweiterte Angebot der früheren Möbelbörse in der Hasseer Straße 49 nicht, wie zahlreiche Kunden und Gäste bei der Eröffnung am Montag feststellten. Neben Möbeln gibt es nun auch Hausrat, Kleidung und vieles mehr für jedermann zu kaufen.

Auf 1000 Quadratmetern finden sich Einrichtungsstücke, Möbel aller Art, Antiquitäten, Küchen, Schallplatten und CDs, Spiele und Kleidungsstücke, die allesamt gespendet und zum Teil aufgearbeitet wurden. Daneben zieht die neue, selbst gefertigte Kollektion an Holzspielzeug, Schubladentischen und Regalen die Blicke auf sich. Im Eingangsbereich ist ein kleines Café entstanden, das zwischen dem Einkaufsbummel Platz für eine Pause bietet. „Es hat sich ordentlich was verändert in der ehemaligen Möbelbörse“, erklärt Stadtmissions-Geschäftsführerin Karin Helmer. Im laufenden Betrieb wurde im April und Mai nicht nur der Verkaufsbereich von

500 auf 1000 Quadratmeter erweitert, indem das Lager ins Untergeschoss verlegt wurde, sondern zugleich der gesamte Raum durch ein fröhliches Farbkonzept aufgewertet, das Übersicht schafft.

Neu ist auch, dass das „Echt.Gut.“-Kaufhaus seine Tore nun für jedermann öffnet. „Früher haben wir ein Möbel-Angebot für Menschen mit Berechtigungsschein vorgehalten, heute können alle Interes-

Wir freuen uns, wenn uns die Menschen weiter mit Möbel- und Kleiderspenden unterstützen.

Karin Helmer, Geschäftsführerin
Evangelische Stadtmission

sierten stöbern und kaufen – Kunden, die Leistungen zur Grundsicherung erhalten, bekommen gegen Vorlage ihres Berechtigungsscheines auf die ohnehin schon günstigen Preise noch einmal 40 Prozent Rabatt“, macht das Leitungsteam, bestehend aus Claas Hollmann, Markus Nowak und Brigitte Hanné, Werbung. Die Öffnung für alle macht Sinn, denn anders als früher schickt das Amt die Kunden nicht mehr gezielt zum Möbel-



Im Untergeschoss waschen und sortieren (von links) Petra Brüning, Carmen Salomon und Cornelia Hendrich die gespendete Kleidung.

aussuchen zur Stadtmission, sondern jeder Klient bekommt Geld und kann dort kaufen, wo es ihm beliebt.

„Wir hoffen natürlich, dass wir mit unserem Kaufhaus viele Menschen anziehen“, sagt Geschäftsführerin Helmer. „Denn mit dem Einkauf unterstützen die Kunden unsere

Mitarbeiter.“ Das Gros sind vom Jobcenter geförderte Langzeitarbeitslose, die im Kaufhaus so qualifiziert werden, dass sie wieder in reguläre Beschäftigung kommen. Neben der Arbeit im Verkauf und der Beratung bietet die Stadtmission im Untergeschoss in den Werkstätten – wo

die Kollektion für das Kaufhaus entsteht und die gespendete Kleidung sortiert und gewaschen wird – 50 weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Sucht oder psychischen Erkrankungen sowie Wohnungslose. Weiterhin gibt es zehn Ehrenamtliche, die sich auch um die Annahme der gespendeten Waren kümmern. „Unser Kaufhaus-Konzept setzt auf Nachhaltigkeit, Recycling und Solidarität“, sagt Geschäftsführerin Karin Helmer. „Und dazu gehört, dass wir gebrauchter Ware zu neuem Leben verhelfen. Wir freuen uns daher sehr, wenn uns die Menschen weiterhin mit Möbel- und Kleidungs Spenden unterstützen. Denn die werden von Menschen mit wenig Geld derzeit dringend benötigt.“

Diese Spenden sind im Secondhand-Kaufhaus willkommen

Das Second-Hand-Kaufhaus „Echt.Gut.“ in der Hasseer Straße 49 ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Es gibt einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer. Parkplatz vor der Tür.

Das Team der Evangelischen Stadtmission ist auf Spenden angewiesen. Möbel, Kleidung

jeder Größe, Hausrat und Co. können montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr abgegeben werden. Benötigt werden besonders Kinderbetten, Kindermöbel, Kleiderschränke, Tische und Stühle und andere Einrichtungsgegenstände. Nicht genommen werden gebrauchte Matratzen. Auch Kinderkleidung ist willkommen. Die abge-

gebene Kleidung wird vor Ort gewaschen und sortiert. Dafür steht derzeit nur eine Maschine zur Verfügung. Eine zusätzliche Waschmaschine und ein Trockner würden dem Team helfen. Wer Möbel und anderes vom Kaufhaus-Team abholen lassen möchte, kann einen Termin unter Tel. 0431/260 44 570 vereinbaren. Das Büro ist von 7 bis 15 Uhr besetzt.